Wolfsblut

Von Phiore

Kapitel 12: Kapitel 12

Alles hatte sich den letzten Tagen so sehr verändert das Selas nun nicht mehr so recht wusste was sie machen sollte. Erst diese Sache mit Alucard und dann auch Integras Verwandlung in einen Vampir. Waren denn alle vollkommen übergeschnappt? Der Vatikan stand praktisch schon vor der Tür und alle überlegten wie man Integras neue Natur am besten verstecken könne. Niemand kümmerte sich um die Aufrüstung der Streitkräfte. Unruhig wälzte sich Selas im Bett umher. Was hatte sich ihr Meister nur dabei gedacht? Er gefährdete die Existenz des gesamten königlich protestantischen Ritterordens! Aufgebracht erhob sich Selas-Viktoria von ihrem Bett und verließ ihr Zimmer. Sie wollte Alucard zur Rede stellen. Wütend stapfte sie durch die dunklen Korridore auf der Suche nach ihren Herren. Sie wurde auch sehr bald fündig, denn sie folgte den Abgehackten Gesprächsfetzten die sie vom Ende des Tunnels her wahrnahm. Es waren Walter und ihr Meister. Selas hielt sich im Hintergrund und beobachtete vorsichtig die Beiden, sehr darauf bedacht, nicht entdeckt zu werden. Leider schienen sie schon beim Ende ihrer Diskussion angelangt zu sein denn Alucard sagte "Ich habe meine Gründe und die sollten euch nicht interessieren..." und entschwand. Walter blieb bedrückt alleine zurück. Sie hätte zu gerne gewusst worum es bei ihrem Gespräch gegangen war. Doch wenn sie Walter fragen würde, sähe es so aus als hätte sie gelauscht. Also beschloß sie sich wieder in ihre Gemächer zu begeben und weiter über das Problem nachzudenken. Momentan war es ja scheinbar unmöglich an Alucard heranzukommen und ihn darauf anzusprechen. Außerdem war Viktoria sich sicher, das Walter ihn mit den Selben Dingen konfrontiert hatte, die sie selbst auch vorbringen wollte. Selas schloss die Augen und versuchte sich zu konzentrieren doch ihre Gedanken schweiften immer wieder ab. Sie konnte nur noch an ihn denken...ihren Meister. Sie war ihm so nahe gewesen doch jetzt hatte sich Integra zwischen sie gedrängt indem sie auch zu einem Vampir geworden war. Sie haßte Integra dafür. Niemals konnte sie ihm das geben was er brauchte. Einen kurzen Augenblick dachte sie sogar darüber nach Lady Hellsing zu töten um Alucard für sich zu haben. Leider war das jetzt nicht mehr so einfach, denn Integra war ja nun Untot. Da sie aber auch für dieses Problem keine Lösung fand beschloß sie einen nächtlichen Spaziergang zu machen um ihre Gedanken neu zu ordnen. Es war eine laue Nacht und der Mond stand groß und hell am Himmel. Langsam schritt sie den kleinen Kiesweg entlang und setzte sich dann auf eine der Bänke. "Es muss doch eine Möglichkeit geben sie loszuwerden ohne sie gleich umzubringen..." Sagte Selas leise zu sich selbst ohne eine Antwort auf diese Frage zu erwarten. "Es gibt tatsächlich eine solche Möglichkeit mein liebes Kind..." hallte eine Stimme in ihrem Kopf. Verwirrt sah Selas sich um, was war das gerade gewesen? "Wer ist da und was wollt ihr von mir?" Fragte

sie unsicher. "Wer ich bin, das braucht dich nicht zu interessieren...noch nicht. Ich will dir helfen dein Problem zu lösen und meines gleich dazu..." fuhr die Stimme fort. "Ich habe kein Problem beim dem ihr mir helfen könntet!" Erwiderte Selas trotzig. "Nun das sehe ich aber ganz anders...habt ihr nicht vorhin noch darüber nachgedacht, wie ihr Integra loswerden könntet?" Sagte die Stimme. Selas war perplex woher wusste er das? "Und was wäre dein Vorschlag? Und überhaupt wieso hilfst du mir?" Fragte sie. "Meine Idee wirst du hören wenn du dafür sorgst das ich morgen nacht unbemerkt das Hellsinganwesen betreten kann und helfen tue ich dir weil ich selbst ein sehr großes Interesse an Lady Integral Wingates Hellsing habe. Alles weitere erfährst du morgen nacht." Sagte die Stimme. Selas dachte nach ihre Probleme wären gelöst wenn sie diesem Fremden dazu verhalf hier einzudringen, doch irgendwie war das alles etwas zu einfach. Es musste einen Haken geben. "Na schön, ich werde es tun, aber wenn du mich betrügst, dann Gnade dir Gott!" Fauchte Selas. "Es würde mir im Traum nicht einfallen euch zu hintergehen..." Sagte die Stimme und verschwand aus ihrem Kopf. "Morgen Nacht..." Selas ging zurück ins Anwesen um in aller Ruhe darüber nachzudenken, wie sie es anstellen könnte ihn hier einzuschleusen und um die Gefahren zu überdenken die sich ergeben würden, wenn sie blindlings einem Fremden trauen würde. Doch ihre Gedanken schweiften zu erfreulicheren Dingen ab, nämlich zu ihrem Meister. Morgen Nacht war es soweit...endlich würde sie das bekommen was sie sich seit ihrer Verwandlung gewünscht hatte. Sie würde Alucard für sich haben. Der Tag brach schnell herein und Selas überlegte krampfhaft, wie sie es anstellen könnte dem Fremden Zugang zu verschaffen. Bis zum Abend war sie nur selten aus ihren Gemächern gekommen und streifte geistesabwesend durch die Hallen. Heute Nacht würde es so weit sein, es gab noch viel zu planen und niemand durfte Verdacht schöpfen... Groß und klar stand der Mond am Himmel und erhellte die Sternlose Nacht mit seinem kalten Licht. Integra stand an das Gerüst des Balkons gelehnt und starrte geistesabwesend in die Nacht hinein. Es war merkwürdig des Nachts nicht mehr schlafen zu können und das Licht des Mondes als angenehm zu empfinden. Sie musste wirklich noch viel lernen... Sie konnte es sich nicht direkt erklären, doch diese neue stärke gab ihr ein Gefühl von Sicherheit. Shion hätte es sicher verurteilt, das sie nun zu einer Kreatur der Nacht geworden war. Schließlich haßten Werwölfe und Vampire sich und sie trugen schon seit 1000'den von Jahren einen erbitterten Kampf gegeneinander aus. Shion...warum nur ging er ihr nicht aus dem Kopf? Er war tot, und doch...irgendwie glaubte sie zu spüren das dass nicht der Wahrheit entsprach. Aber warum sollte Alucard sie anlügen? Integra versuchte diese Gedanken zu verdrängen, er musste tot sein, niemand konnte einen Brand diesen Ausmaßes überleben. Sie wandte sich vom Geländer ab und wollte zurück in ihr Zimmer gehen, als sie unten im Garten eine Gestalt erblickte. Leise ging sie zum Geländer zurück. Da ihre Augen für die Sicht in der Nacht hervorragend geeignet waren konnte sie auch recht schnell erkennen um wen es sich handelte. Beruhigt atmete Integra auf es war nur Selas Viktoria, die einen nächtlichen Spaziergang zu machen schien. Lady Hellsing ging zurück in ihr Zimmer und setzte sich an den Schreibtisch. Selas war ihr in letzter Zeit ein Rätsel gewesen. Während des heutigen Tages wirkte sie überaus angespannt und nervös. Außerdem war sie ihr in letzter Zeit immer unhöflicher begegnet. War die junge Vampirin etwa eifersüchtig auf sie, weil Alucard sie ebenfalls verwandelt hatte und offen seine Zuneigung zu ihr zeigte. Das musste es wohl sein. Integra machte sich allerdings keine Sorgen darüber, das sie irgendwelche Dummheiten anstellen könnte. Die Eifersucht würde sich schon wieder legen. Im Augenblick jedoch hatte Integra keine Zeit sich über solche Dinge sorgen zu machen. Die Arbeit häufte sich und ein

Treffen mit den Ratsmitgliedern stand bevor. Sie würde sicherlich die ganze Nacht hier verbringen müssen um alles in die Wege zu leiten. Durch die Arbeit vollkommen abgelenkt bemerkte Integra nicht, was sich draußen im Garen abspielte. Selas hatte es geschafft die Wachen davon zu überzeugen eine kleine Pause einzulegen und ihr die Bewachung anzuvertrauen. So wäre das Problem, den fremden einzuschleusen ohne großes aufsehen zu erregen gelöst. Lange musste sie auch nicht warten, da stand plötzlich ein großer schlanker, junger Mann vor dem Tor. Er hatte ein sehr hübsches Gesicht und pechschwarze Haare. Der fremde lächelte sie an, doch seine Augen lachten nicht. Sie waren kalt, wie die eines Toten... "Ich freue mich, das du es geschafft hast alles zu organisieren. Und nun lass mich rein!" Sagte er. "Nicht bevor du mir nicht deinen "Plan" erklärt hast! Woher soll ich denn wissen, das ich dir trauen kann?" Fragte Selas ziemlich skeptisch. "Nun wie schon erwähnt, habe ich ein sehr großes Interesse an Lady Hellsing. Um genau zu sagen, ich liebe sie und ich werde sie mit mir nehmen!" Entgegnete der Mann. Selas wurde nun alles Stück für Stück klar. Er war der Mann den Integra während ihrer Abwesenheit getroffen hatte und der sie vor Iscariot bewahrt hatte. Dem nach zu folge war das hier...Shion! "Richtig, genau der bin ich. Also hast du wohl auch schon die Geschichten gehört?!" Sagte Shion, der ihre Gedanken las. "Ja, habe ich. Aber ich dachte ihr seid in dem Schloß verbrannt. Wie habt ihr es geschafft zu entkommen? Und vor allem was wollte Iscariot mit euch?" Bestürmte Selas den jungen Mann. "Ihr stellt zu viele fragen junges Fräulein, ich dachte wir hätten uns darauf geeinigt so schnell wie möglich diese Sache hier durchzuziehen. Oder wollt ihr den Vampir nicht mehr für euch?" Sagte er. "Um jeden Preis möchte ich das, aber nun erklärt mir endlich, was ich tun muss!" Drängelte Selas. "Nichts, ab hier werde ich übernehmen, du musst dir nur eine passende Geschichte für Alucard ausdenken, damit er nicht auf die Idee kommt nach ihr zu suchen..." Antwortete Shion und schritt an ihr vorbei in Richtung Anwesen. Selas blieb allein zurück. "Ist es wirklich richtig, was ich hier tue?" Fragte sie sich. Schließlich beging sie gerade Hochverrat an ihrer Herrin und das aus niederen Beweggründen. Doch nun gab es kein zurück mehr alles hatte seinen Lauf genommen und war nun unaufhaltbar. Langsam durchquerte Selas den Garten, betrat das Herrenhaus du begab sich in die Kellergewölbe. Sie wollte nicht dabei sein, wenn Shion Integra mit sich nahm, ihre Schuldgefühle würden sie zerfressen. Schließlich war dann niemand mehr da der die Organisation leitete. Selas überlegte. War dem jungen Mann überhaupt bewusst, das Integra ein Vampir war? Werwölfe und Vampire, konnten sich nicht besonders gut leiden...Shion würde zweifellos noch einige Probleme bekommen. Und die Erkenntnis das seine Liebste ein Vampir war, würde ihn auch nicht glücklicher stimmen. Lady Hellsing besaß nun übermenschliche Kräfte, sie würde sich schon zu wehren wissen. Doch die Schuldgefühle ließen nicht nach. Sie würde zu Alucard gehen und ihm einen kleinen Hinweis geben um ihr Gewissen zumindest etwas zu beruhigen. Damit war er zumindest gewarnt und würde ein Auge auf Integra haben. Selas schloß die Augen und rief in Gedanken nach ihm. Es dauerte nicht lange, da hatte sie die mentale Verbindung auch schon hergestellt. "Was wünscht ihr Fräulein Polizistin?" Erklang die Stimme ihres Herren in ihrem Kopf. "Meister, ihr solltet heute Nacht gut auf Lady Hellsing aufpassen, denn es wird etwas geschehen....mehr kann ich leider nicht sagen...." Sagte Selas deprimiert. Alucard antwortete nicht. Statt dessen erklang ein diabolisches Lachen und die Gedankenübertragung brach ab. Immerhin war er gewarnt. Der Rest lag nun bei ihm. Selas drehte sich auf die Seite und versuchte zu schlafen. Sie wollte nicht mitbekommen, was schon bald passieren würde. Doch Ruhe finden konnte sie auch nicht. Dafür war sie schon viel zu tief in die Sache verwickelt...